

Karin Stegmann

Von: Schubert-Ing.Gem@t-online.de
Gesendet: Donnerstag, 15. August 2019 11:49
An: Karin Stegmann
Betreff: AW: Visselhövede, Bestandaufnahme Primar Campus
Anlagen: 01 Zählergebnisse 2019.pdf; 02 Gestaltungsvorschlag zur Parksituation.pdf

Guten Tag Frau Stegmann,

als Anlage 1 sende ich Ihnen die Ergebnisse der Verkehrszählungen vom Juni 2019. Die drei Straßenabschnitte sind mit rd. 200 bis 300 Kfz-Fahrten pro Werktag nur sehr gering belastet.

Durch die geplante Kita mit 95 Kindern wird das Verkehrsaufkommen am Standort entsprechend ansteigen. Der Hol- und Bringverkehr wird auf bis zu 150 Pkw-Fahrten (75 je Richtung) geschätzt. Da der überwiegende Teil des Verkehrs über Mozartstraße und Wedekindstraße fahren würde, ist dort mit 100 bis 120 zusätzlichen Fahrten pro Tag zu rechnen. Die Belastungen würden dort entsprechend auf rd. 400 Kfz-Fahrten pro Werktag ansteigen.

Eine Einbahnregelung in der Gerhart-Hauptmann-Straße würde für alle 3 Straßenabschnitte eine Entlastung um rd. 50 bis 70 Kfz-Fahrten bewirken und hätte daher nur geringe Wirkungen. Auch ist damit zu rechnen, dass viele "Eltern-Taxis" das Parkrundell zum Wenden nutzen und es zu Problemen im Verkehrsablauf in der Wedekindstraße kommen kann.

Es wird daher der Vorschlag unterstützt, die Wedekindstraße ab der Mozartstraße und die Gerhart-Hauptmann-Straße bis zur OBS als Einbahnstraßen auszuweisen. Die Belastungen auf diesen Abschnitten lägen mit rd. 250 Kfz-Fahrten pro Werktag zukünftig in einer ähnlichen Größenordnung wie heute. Ggf. kann die Wedekindstraße auch als "unechte" Einbahnstraße ausgewiesen werden, so dass die Anlieger in Richtung Mozartstraße rausfahren können. Es kann in diesem Fall jedoch passieren, dass die Einbahnregelung vom Quellverkehr des Parkplatzes häufiger als bei einer echten Einbahnstraße missachtet wird.

Als Anlage 2 sende ich Ihnen unseren Gestaltungsvorschlag zur Parksituation. Die für den Primarcampus erforderlichen 17 Stellplätze können auf dem Parkrundell nachgewiesen werden. Sie sollten vormittags überwiegend dem Hol- und Bringverkehr dienen und nachmittags allen Nutzergruppen zur Verfügung stehen. Weitere Parkmöglichkeiten sind auf der Fahrbahn der Gerhart-Hauptmann-Straße vorgesehen, alternierend erst auf der "linken" Seite und im weiteren Verlauf auf der "rechten" Seite. In der Wedekindstraße kann, so wie heute, am südlichen Fahrbahnrand geparkt bzw. gehalten werden.

Die im Gestaltungsvorschlag dargestellten Wege weisen alle eine Breite von 3.00 m auf. Die geplanten Einbahnstraßen sollten für Radverkehr in Gegenrichtung freigegeben werden.

Grundsätzlich wird auch am Vorschlag aus der Gutachterlichen Stellungnahme vom Januar 2019 festgehalten, zusätzlich an der Großen Straße eine "Kiss & Ride-Zone" zu schaffen. Zur Reduzierung des Flächenbedarfs kann diese in Form einer Parkbucht am Fahrbahnrand ausgebildet werden. Hier sind jedoch die Diskussionen zum Ausbau der Großen Straße und zum Baumbestand abzuwarten.

Für Rückfragen stehe ich gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Thomas Müller